

Als Gymnasiallehrer*in an die Grundschule gehen

Beitrag von „Miss Jones“ vom 4. Mai 2018 19:36

noch was zum Thema Heterogenität, auch wenn ich nicht an der GS unterrichte, aber das kann sich auch nachher (ziemlich ätzend) auswirken, wenn es nicht beachtet wird:

Ierne den Unfug zu unterscheiden!

Es gibt ganz grob zwei Sorten Quatsch, den SuS so anstellen. Und die Sorte lässt sowohl auf den Grund dafür als auch auf den Schüler schließen...

- destruktiver Unsinn. Spontan, laut, wenig originell, vielleicht nicht mal von SuS selbst verstanden. Diese SuS sind frustriert, weil ihnen irgendwas zu schnell geht, zu schwer ist, usw. Diese SuS legen auch Wert auf "Publikum". Vielleicht - wenn das wiederholt vorkommt - Kandidaten für die Förderschule.

- kreativer Quatsch. Überraschend, "geplant", wo du dich fragst "wie zur Hölle...". Das sind SuS, die sich langweilen, weil (ggf massiv) unterfordert. Geht häufig mit eher geringem Sozialverhalten einher (andere Kinder werden als "zu doof" empfunden). Dringend beschäftigen, wenn das trotzdem "dauernd" vorkommt, ggf mal auf Hochbegabung testen.

Beides nicht rechtzeitig zu erkennen ist fatal.